


Ergänzte Übersicht: Rechtliche und fachliche Grundlagen für Mit-Opfer

Ebene / Rechtsrahmen	Rechtsquelle / Instrument	Zentraler Inhalt	Bedeutung für Mit-Opfer
EU-Opferrecht	EU-Richtlinie 2012/29/EU	Mindeststandards für Rechte, Unterstützung und Schutz von Opfern	Anerkennung von Angehörigen Getöteter als Opfer; Schutz-, Informations- und Unterstützungsrechte
EU-Strafverfahrensrecht	EU-Richtlinie 2014/41/EU	Europäische Ermittlungsanordnung	Sicherung von Informations- und Beteiligungsrechten in grenzüberschreitenden Verfahren
EU-Entscheidungsrecht	EU-Richtlinie 2004/80/EG	Staatliche Entschädigung bei Gewalttaten	Zugang zu Entschädigungsleistungen auch bei Auslands- und Grenzfällen
Menschenrechtsschutz	EMRK	Menschenwürde, effektiver Rechtsschutz	Staatliche Schutz-, Aufklärungs- und Unterstützungsverpflichtungen
UN-Behindertenrecht	UN-BRK	Rechte von Menschen mit Behinderungen (inkl. psychischer)	Anerkennung schwerer psychischer Traumafolgen; Zugang zu Reha, Teilhabe, Justiz
Gewalt gegen Frauen	Istanbul-Konvention	Schutz, Unterstützung, Prävention	Einbeziehung von Mit-Opfern bei Femiziden; staatliche Unterstützungsstrukturen
Strafverfahrensrecht (DE)	StPO / Opferrechte	Informations-, Schutz-, Beteiligungsrechte	Nebenklage, Akteneinsicht, Schutzrechte für Mit-Opfer
Sozialrecht (zentral)	Sozialgesetzbuch (SGB)	Soziale Sicherung, Entschädigung, Reha, Teilhabe	Absicherung von Mit-Opfern bei gesundheitlichen, psychosozialen und existenziellen Folgen
↳	SGB XIV (Soziale Entschädigung)	Entschädigung nach Gewalttaten	Zentrale Anspruchsgrundlage für Mit-Opfer nach Tötungsdelikten
↳	SGB V (Gesetzliche Krankenversicherung)	Medizinische Versorgung	Zugang zu Traumatherapie und medizinischer Behandlung
↳	SGB VI (Rentenversicherung)	Reha vor Rente	Leistungen bei Erwerbsminderung infolge psychischer Traumatisierung
↳	SGB IX (Rehabilitation & Teilhabe)	Teilhabe, Nachteilsausgleich	Anerkennung als besonders vulnerable Gruppe mit Rehabilitationsbedarf
↳	SGB II / XII	Existenzsicherung	Absicherung bei Erwerbsausfall, sozialer Destabilisierung
Psychosoziale Unterstützung	Psychosoziale Prozessbegleitung 	Begleitung im Strafverfahren	Schutz vor Überforderung und sekundärer Traumatisierung
Querschnittsthema	Institutionelle sekundäre Viktimisierung	Belastungen durch Verfahren und Behörden	Analyse, Vermeidung und strukturelle Verbesserungen
Restorative Justiz (erweitert)	Institutionenbezogene Restorative Ansätze	Verantwortung, Anerkennung, Lernen	Dialog- und Lernformate zwischen Mit-Opfern und Institutionen
Zivilgesellschaft	Spezialisierte Opferhilfe (z. B. ANUAS)	Fach- und Betroffenenkompetenz	Schnittstelle zwischen Recht, Praxis, Politik und Menschenrechten

Das Sozialgesetzbuch bildet gemeinsam mit dem europäischen Opferrecht und den menschenrechtlichen Konventionen die zentrale rechtliche Grundlage für die Absicherung von Mit-Opfern nach Tötungsdelikten – insbesondere bei psychischen Traumafolgen, Rehabilitationsbedarf und sozialer Entschädigung.